

## Lebensdaten

geboren 1606 in Leiden, gestorben 1669 in Amsterdam

## wichtige Stationen seines Lebens

Rembrandt Harmenszoon van Rjin wird unter seinem Vornamen berühmt. Mit seiner Übersiedlung in das reiche Amsterdam 1636 beginnt sein beruflicher Erfolg, der sich in der Heirat mit Saskia van Uylenburgh auch privat bestätigt. Seine Aufträge bringen ihm viel Geld ein, verschwenderisch kauft er Kunstwerke und ein teures Haus. Rembrandt steigt zum Modemaler Amsterdams auf, erfindet für sich sogar eine Künstlertracht. Trotz des finanziellen Erfolges erzwingen hohe Schulden nach dem Tod Saskias die Versteigerung seines Besitzes. Wegen seines Zusammenlebens mit Hendrickje Stoffels rügt ihn die Kirche. In seinen letzten Lebensjahren, unter sehr bescheidenen Bedingungen lebend und vom Publikum unbeachtet, schafft er große Werke. Er stirbt ganz ohne Anteilnahme seiner Zeitgenossen, seine Hinterlassenschaft ist ärmlich, denn sie besteht nur aus einigen Bildern, aus Kleidern von Wolle und Leinen und seinem Malgerät.

## Kurzcharakteristik

Rembrandt wird als der größte Maler Hollands und einer der berühmtesten Europas angesehen. Sein Werk überragt in seiner thematischen Vielfalt, der geistigen Tiefe und dem sinnlichen Reiz alles Zeitgenössische und wirkt stark auf die europäische Kunst.

Von seinem Lehrer Lastmann, der bei Caravaggio studiert hatte, übernimmt er die bewusste Verwendung des Lichts: Er inszeniert seine Figuren in eher dunklen Räumen, so dass er mit Hilfe von einfallendem Licht das Geschehen nach seiner Vorstellung beleuchten und bestimmte Bildpartien hervorheben kann. Eines seiner wesentlichen Gestaltungsmittel ist der Wechsel zwischen starkem Licht und schweren Schattten. Man nennt ihn deshalb auch einen der großen Meister der Hell-Dunkel-Malerei.

Rembrandt hat sehr viele Porträts und Selbstbildnisse gemalt. Darin äußert sich sein Interesse an der Lebensgeschichte und am Schicksal der Menschen. Typisch ist die Betonung von Gesicht und Händen

Frühzeitig wendet er sich der Radierung als einem künstlerischen Ausdrucksmittel zu, er entwickelt einen sehr malerischen Stil mit Hell-Dunkel-Kontrasten.

## bedeutende Werke

Die Anatomie des Dr. Tulp, 1632

Der Maler mit seiner Frau Saskia, 1636

Passionsfolge, z. B. Kreuzaufrichtung, Kreuzabnahme, 1632 - 1639

Christus heilt die Kranken, sog. „Hundertguldenblatt“, 1642

Die Nachtwache, 1642

Landschaft mit drei Bäumen, 1643

De Staalmeesters, 1662

Das erhaltene Werk umfasst etwa 600 Gemälde, 300 Radierungen und 1500 Handzeichnungen.